

Kath. Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg

Editorial

von Dr. Stefan Kiesewetter, Seelsorger

800 Jahre später: Was hat der Hl. Franz von Assisi uns heute noch zu sagen?

Kann ein Mensch, der seit 800 Jahren tot ist, für unser Leben noch eine Bedeutung haben? Beim hl. Franz von Assisi scheint die Antwort erstaunlich klar zu sein: Ja! Sein Todestag und damit der Tag seines liturgischen Gedenkens ist der 4. Oktober. Gerade in diesem Jahr erhält der Tag eine besondere Bedeutung: 2026 jährt sich der Tod des hl. Franziskus zum 800. Mal. Acht Jahrhunderte liegen zwischen seiner und unserer Welt, zwischen seinen Lebensbedingungen und den unseren. Der hl. Franz von Assisi kannte keine sozialen Medien, keine Klimahysterie und keine Konsumgesellschaft. Und doch berühren viele Fragen seines Lebens auch unmittelbar unsere Gegenwart.

Der hl. Franz von Assisi entstammt einer wohlhabenden Familie. Besitz, gesellschaftliches Ansehen und Erfolg standen ihm offen, doch irgendwann erkannte er, dass ein erfülltes Leben nicht davon abhängt, wie viel ein Mensch besitzt, oder in welchen gesellschaftlichen Stand er hineingeboren wurde. Er begann loszulassen. Nicht weil Armut an sich etwas Gutes wäre, sondern weil er frei werden wollte: Frei für Gott und frei für die Menschen.

Gerade in unserer Zeit ist dieser Gedanke aktueller denn je. Immer mehr besitzen, immer mehr erleben, immer mehr erreichen und doch stellt sich irgendwann die Frage: Was brauche ich wirklich, um glücklich zu sein?

Auch seine Einstellung zur Schöpfung wirkt erstaunlich modern. Der hl. Franz von Assisi sah in Sonne, Wasser, Erde, Tieren und Pflanzen nicht etwas, das man ausbeuten kann, sondern, was dem Menschen zur Verfügung ste-

hen. Er sprach von Bruder Sonne und Schwester Mond. Hinter allem Geschaffenen erkannte er die Hand Gottes. Vielleicht brauchen wir gerade heute wieder diesen Blick auf die Welt: Sie gehört uns nicht. Sie ist uns anvertraut! Darüber hinaus verweist das Leben des hl. Franz von Assisi auf eine tiefe Sehnsucht: Den Wunsch nach Frieden. In einer Welt voller Konflikte suchte er die Begegnung und nicht die Abgrenzung. Er wollte Brücken bauen und nicht Grenzen. Frieden begann für ihn nicht beim anderen, sondern im eigenen Herzen und im eigenen Umgang mit seinen Mitmenschen. Vielleicht liegt genau darin das Geheimnis, warum wir nach 800 Jahren noch über das Leben des hl. Franz von Assisi sprechen. Nicht weil wir seine Welt zurückholen möchten, sondern weil wir uns nach einem Ideal sehnen. In diesem Sinn sind die Prinzipien des hl. Franz von Assisi erstaunlich aktuell – auch 800 Jahre nach seinem Tod.

In eigener Sache: Demission

Nach vielen Jahren in der Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg habe ich bei Bischof Beat Grögli meine Demission als Pfarrer auf den 1. Juni 2027 eingereicht. Bis dahin freue ich mich darauf, weiterhin für die Menschen unserer Seelsorgeeinheit da zu sein und die verbleibende Zeit gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Josef Benz, Pfarrer

Überpfarreiliche Mitteilungen

Ökum. Taizé-Andacht

Fr 23.10. um 19.00 Uhr in der evang. Kirche in Heerbrugg

Themen und Impulse

Ökum. Angebote für Erwachsene in Au-Be-He
«Schriftenlesekurs 2026»

Am Do 22.10./29.10./5.11. jeweils um 19.00

Uhr im kath. Pfarrsaal Berneck laden David Aragai (Historiker) und Erich Gubelmann zum Schriftenlesekurs ein. Der Kurs richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger. Dauer je 1½ Stunden, Kosten Fr. 50.–. Anmeldung bis 2.10. an Erich Gubelmann, Heinrich-Federerstrasse 8, 9442 Berneck, ergu58@gmx.ch.



AU

Kath. Pfarrei Au, Kirchweg 10 071 744 54 20
Sekretariat: Dienstag bis Freitag 8 – 11 Uhr
Email: sekretariat@kath-au.ch
Homepage: www.kath-au.ch
Dr. Stefan Kiesewetter, Seelsorger
Büro: Kirchweg 10 071 744 13 15
Natel 076 295 17 54
Email: stefan.kiesewetter@kath-au.ch
Josef Benz, Pfarrer, Berneck 071 744 12 45
Fredy Sprenger, Mesmer 079 259 89 36
Email: mesmer@kath-au.ch



BERNECK

Josef Benz, Pfarrer 071 744 12 45
Email: sekretariat@kath-berneck.ch
Sekretariat (Di.-Vm, Fr.-Vm) 071 740 12 92
Email: sekretariat@kath-berneck.ch
Homepage: www.kath-berneck.ch
Sanela Zeba, Büntstrasse 4 071 740 92 79
Email: sanela.zeba@kath-berneck.ch
Werner Matt, Mesmer 079 763 54 00
Email: mesmer@kath-berneck.ch



HEERBRUGG

Kath. Pfarramt, Kirchstrasse 4 071 511 55 11
Email: sekretariat@kath-heerbrugg.ch
homepage: www.kath-heerbrugg.ch
Sabine de la Poza 071 511 55 10
Verantwortliche Pfarrei Heerbrugg
sabine.delapoza@kath-heerbrugg.ch
Josef Benz, Pfarrer, Berneck 071 744 12 45
Paolo Jäger, Mesmer 079 545 61 17
Email: paolo.jaeger@kath-heerbrugg.ch
Sekretariat: Di. und Do. von 8.00–11.30 Uhr,
Fr. von 14.00 – 17.30 Uhr.



IMPRESSUM

Dieser Innenteil «Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg» ist eine Beilage zum Pfarreiform. Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarreiform = Verein Pfarrblatt im Bistum St. Gallen, Webergasse 9, Postfach, 9004 St. Gallen
Satz und Gestaltung: C-Type GmbH, 9434 Au
Druck: Victoriadruck AG, 9436 Balgach

Kath. Seelsorgeeinheit Au – Berneck – Heerbrugg



Ein interessantes Firmweekend

Das Pastoralteam lud alle Firmanden zum Intensivweekend am 29. und 30. August ein. Es begann mit der Begrüssung und der Übersicht über das Wochenende im Pfarrsaal Berneck. Insgesamt sind es dieses Jahr 33 Firmanden, die gemeinsam auf dem Weg zum Sakrament der Firmung sind. Das Wochenende beinhaltete viele Themen, mit denen sich die Firmanden intensiv beschäftigten. Zusammen mit Stefan Kiesewetter arbeiteten sie am Mysterium «Heiliger Geist». Sabine de la Poza gab Einblicke in die Vielfalt der Gottesbilder. Claudia Gächter sprach über die Beziehung Jesu zu den Menschen. Zudem feierte man eine von Sanela Zeba geleitete Versöhnungsandacht. Zum Schluss gab es eine Auseinandersetzung über den Tod und die Auferstehung. Besuch gab es von zwei Referenten; einer davon war Barbara Gmünder, die bei der Caritas tätig ist, sie berichtete über die Armutssituation in der Schweiz. Der andere war ein Team vom Hospiz Rheintal. Sie erzählten von ihrer Arbeit, den Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen und wie wichtig ihre Arbeit für die betroffenen Familien ist. Junge Unterstützung für das Pastoralteam bekam man von Fabienne Gächter. Weiter geht es auf dem Firmweg am 7. November. Dann steht ein Treffen mit dem Generalvikar des Bistums St. Gallen an.

Text: Sanela Zeba / Fotos: Sabine de la Poza



«Habt Mut, steht auf – lasst euch erneuern»

Unter diesem Wallfahrtsmotto machten sich am Samstag, 22. August, dem Gedenktag von Maria Königin, viele Rheintalerinnen und Rheintaler auf den Weg zur Gnadenmutter von Maria Einsiedeln im Kanton Schwyz.

Die Stadtmusik Altstätten, welche 2026 ihr 150-Jahr-Jubiläum feierte, begleiteten die Wallfahrer und gestalteten das Programm musikalisch.

Festprediger Pfarrer Roland Eigenmann sprach aufbauende Worte über das Wallfahrtsthema. «Ist Maria eine mutige Frau gewesen?» lautete seine Frage zu Beginn. Durch ihr mutiges «Ja» kam die Antwort des Himmels. Mut drückt Zuversicht aus. «Wer sich mit Maria verbindet, kann mutig werden.»



Am Nachmittag referierte Pfarrer Guido Scherrer im Grossen Saal. Auf humorvolle Weise sprach er zuerst über seine Biografie. Mut hat auch mit Vertrauen zu tun. Aus der Kraft des Gebetes kann die Herausforderung «Habt Mut, steht auf...» in den Alltag hinausgetragen werden.

Um 17.00 Uhr kamen die Jugendlichen, welche frühmorgens mit ihren Töfli zur Pilgerfahrt beim Jansen-Areal gestartet waren, vor dem Kloster Einsiedeln an.

«Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Mut bedeutet, Gott zu vertrauen, obwohl man Angst hat.» Mit diesem Zuspruch kehrte am Abend die Pilgerschar zuversichtlich und gestärkt zurück in ihre Heimatdörfer; im Gepäck einen intensiven, erlebnisreichen, eindrücklichen und viel Mut zusprechenden Tag.

Für das OK: Trudy Roth, Fotos: Fredy Roth



Kath. Seelsorgeeinheit Au – Berneck – Heerbrugg



Festliches Patrozinium zum 101 jährigen Bestehen der Kath. Kirche Au

Am 6. September feierte unsere Pfarrei – eine Woche früher als gewohnt – das Patrozinium Mariä Geburt. Der festliche Gottesdienst wurde vom Kirchenchor musikalisch grossartig gestaltet und verlieh der Feier einen besonders feierlichen Rahmen. Als Festprediger durften wir Toni Kowollik begrüßen. In seiner eindrücklichen Predigt hob er auf wunderbare Weise die Bedeutung unserer Kirche hervor, die mitten im Zentrum von Au steht und seit 101 Jahren ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft ist. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses schönen und festlichen Patroziniums beigetragen haben.



Schüleröffnungsgottesdienst nach den Sommerferien in Au



«Schritte wagen ins neue Schuljahr», so lautete das Motto des diesjährigen Schüleröffnungsgottesdienstes. Wir hoffen, dass alle Schülerinnen und Schüler gut in das neue Schuljahr gestartet sind, und wünschen ihnen für die kommende Zeit alles Gute, viel Freude und viel Erfolg.

Au

Pfarrsekreteriat geschlossen

Das Pfarrsekreteriat bleibt vom Montag, 5. Oktober bis Montag, 12. Oktober 2026 geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Erntedankfest

Am Sonntag, 25. Oktober um 10.30 Uhr findet der Familiengottesdienst zum Erntedank statt. Diese Feier wird vom Familienchor musikalisch mitgestaltet.



Dem Erntedankfest wird der em. Bischof Markus Büchel als Zelebrant vorstehen.

Wer gerne möchte, darf Früchte und Gemüse mitbringen und segnen lassen. Anschliessend findet das gemeinsame

Mittagessen in der Mehrzweckhalle statt.

Kuchenspende erwünscht: Gerne kann man Kuchen am Sonntag ab 9.30 Uhr in der Mehrzweckhalle direkt in der Küche (am Hintereingang) abgeben.

Evangel. und kath. Pfarreiräte zusammen unterwegs



Die Pfarreiräte sind eine grosse Hilfe für das pfarreiliche Leben. Dies gilt sowohl für die katholische als auch für die reformierte Kirche. Um ein Zeichen der guten Zusammenarbeit zu setzen und den gegenseitigen Kontakt zu fördern, ist es eine schöne Tradition, dass sich beide Pfarreiräte regelmässig treffen.



Am Freitag, 28. August, fand ein solches gemeinsames Treffen statt. Die Mitglieder der beiden Pfarreiräte besuchten gemeinsam das Würth Museum und nahmen dort an einer Sonderführung durch die aktuelle Ausstellung teil. Im Anschluss traf man sich zu einem gemeinsamen Abendessen. In gemütlicher Runde bot sich dabei Gelegenheit für interessante Gespräche, persönlichen Austausch und die Pflege der guten ökumenischen Zusammenarbeit.

Maria Himmelfahrt im Zeichen der Kräuter und Blumen



Mitten im Sommer feiern wir das wohl wohlriechendste Marienfest: Maria Himmelfahrt. An diesem Tag werden traditionell Kräuter und Blumen gesegnet. Sowohl im Gottesdienst am Samstag, 15. August, als auch im KIK (mittels Kräuterbilder) wurde dieser schönen Tradition gedacht. Ein besonderer Dank gilt dem Frauenchor, der vor der Messe mit viel Liebe wunderschöne Kräutersträusschen band und damit den Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesuchern eine grosse Freude bereitete.

Berneck

In eigener Sache: Demission

Nach vielen Jahren in der Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg habe ich bei Bischof Beat Grögli meine Demission als Pfarrer auf den 1. Juni 2027 eingereicht. Bis dahin freue ich mich darauf, weiterhin für die Menschen unserer Seelsorgeeinheit da zu sein und die verbleibende Zeit gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Josef Benz, Pfarrer

Rosenkranzmonat Oktober – Gehend Beten

Gehend Beten – das möchten wir im Rosenkranzmonat Oktober. Jeden Dienstag im Oktober besteht die Gelegenheit in einer Gruppe, dieses meditative Gebet gehend zu betrachten und zu beten. Besammlung ist jeweils um 06.15 Uhr bei der Heiligkreuzkapelle.

Anlässe der Kath. Frauengemeinschaft Berneck:

Di. 13. Oktober: Spiel- und Stricknachmittag um 13.30 Uhr im Pfarrsaal

Sa, 25. Oktober: Werkhofbeizli und Verkaufsstand am Jahrmarkt (Kuchenspenden bitte an bernecker.frauen@gmail.com)

Stipendienfond

Die Kath. Kirchgemeinde Berneck gewährt Stipendien für Aus- und Weiterbildung oder Umschulung an Personen mit kath. Konfession, die im Gebiet der kath. Kirchgemeinde Berneck wohnhaft sind. Die Stipendiengesuche müssen bis 13. November eingereicht werden. Bezug der Anmeldeformulare bei Doris Sieber, Obstgartenweg 1.

Mittwoch-Treff: «Jona und der Wal»

Beim ökumenischen Mittwoch-Treff in Berneck drehte sich diesmal alles um die spannende Geschichte von Jona und dem Wal. Die Kinder der 1. bis 6. Klasse waren mit viel Begeisterung dabei und setzten sich aktiv mit dem Bibeltext auseinander. Besonders kreativ wurde es beim gemeinsamen Gestalten: Auf einen grossen Wal klebten die Schülerinnen und Schüler Schuppen, auf denen sie ihre persönlichen Bitten festhielten. Natürlich blieb auch genügend Zeit für gemeinsames Spielen, Singen und fröhliches Zusammensein. Ein rundum gelungener Nachmittag mit viel Freude!



Neu im Organisationsteam dürfen wir Karin Köppel aus Widnau herzlich willkommen heissen. Schön, dass du dabei bist!

Foto: Karin Köppel



Kliikinder-Fiir:

«Die kleine Raupe Nimmersatt»

Rund 25 Kinder trafen sich zur Kliikinder-Fiir in der Heiligkreuzkapelle. Die Feier wurde von den Singvögeli mit passenden Liedern zum Thema musikalisch umrahmt.

Die kleine Raupe schlüpft aus einem Ei und macht sich hungrig auf den Weg. Sie frisst sich durch viele Früchte und Lebensmittel, die auch Kinder gerne mögen. Zu guter Letzt verspeist sie sogar ein Blatt. Danach verwandelt sie sich in einen wunderschönen, bunten Schmetterling. Die Botschaft der Geschichte: Das Leben bringt immer wieder Veränderungen. Aus etwas Kleinem kann mit Zeit, Geduld und Vertrauen etwas Grosses und Wunderschönes entstehen.

Nach dieser Geschichte bekamen auch die Kinder Hunger! Im Pfarrsaal warteten bereits liebevoll gestaltete Raupen aus Früchten und Gemüse darauf, verspeist zu werden. Gut gestärkt durften die Kinder anschliessend ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Raupen in verschiedenen Formen basteln und malen. Es war eine fröhliche und farbenfrohe Kliikinder-Fiir mit vielen schönen Momenten. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und an alle Kinder und Familien, die dabei waren!

Ein gemütlicher Abend im Restaurant Ochsen für unsere Engagierten



Im September fand unser Engagiertenhöck statt. Nach dem stimmungsvollen Gottesdienst blieb genügend Zeit zum Plaudern, Lachen bei einem feinen Nachtessen im Restaurant Ochsen. Knifflig wurde es beim legendären Quiz, den Isabelle Fessler schlussendlich gewann. Mit diesem Abend möchten wir einfach einmal Danke sagen: Danke für eure Zeit, eure Ideen, eure tatkräftige Unterstützung und für alles, was ihr das ganze Jahr über für unsere Pfarrei tut. Euer Engagement ist alles andere als selbstverständlich und macht unser Pfarreileben bunt und lebendig. Herzlichen Dank euch allen!

Kirche Kunterbunt zu Gast in Heerbrugg



Am 16. August fand ein ökumenischer Familientag, organisiert von den Kirchgemeinden Au-Berneck-Heerbrugg statt. Zum Motto «Du bist einmalig!» konnten Familien einen halben Tag bei unterschiedlichen Stationen verweilen. Nach einem reichhaltigen Zmorga gings dann los mit Gesang, Geschichten, Spiele und Basterei. So wurden kreative Porzellanteller gemalt, alle individuell passend zum Motto und dazu auch noch Tischsets laminiert. Die bunte Mischung aus Kreativität, Spiel, Bewegung und gemeinsames Essen machte die Veranstaltung zu einem gelungenen Erlebnis für Gross und Klein.

Text/Foto: Sabine de la Poza

Kinder erlebten in der Kinderfiir die Welt der vier Farben



In einer ca. 30-minütigen kindergerechten Veranstaltung hörten Kinder mit ihren Grosseltern am 1. September eine spannende Geschichte der Erzählerin Martina Schläpfer – wie bunt unsere Welt doch ist! Dazu wurde auch wie üblich ein feiner Zvieri für alle kleinen und grossen Besucher offeriert. Die nächste Kinderfiir ist am 1. Dezember in der evang. Kirche – wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Sabine de la Poza, Edina Oláh,
Martina und Nicole Schläpfer.

Text/Foto: Sabine de la Poza



Berufung zum Ministrantendienst

Am Samstag, 5. September wurden drei neue Ministranten in den Dienst der Bruder Klaus Kirche aufgenommen. Matteo, Leonie und Jasmine wurden feierlich im Gottesdienst von der Minischar und Gemeinde willkommen geheissen. Gleichzeitig verabschiedete sich Manuel aus seinem langjährigen Dienst. Mit einem herzlichen Dank wurde sein Einsatz für die Kirchgemeinde gewürdigt. Wir wünschen den neuen Ministrierenden viel Freude und schöne Erfahrungen bei ihrem neuen Dienst und Manuel alles Gute für seinen weiteren Weg!

Text: Sabine de la Poza / Foto: Rosmarie Krenn

Heerbrugg

Dienstagsmesse am 6. Oktober

Am Dienstag, 6. Oktober wird um 09.00 Uhr die Dienstagsmesse auf Radio Maria live übertragen, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim.

Ökum. Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, 18. Oktober findet um 10.00 Uhr der ökum. Erntedank-Gottesdienst mit Sabine de la Poza und Edina Oláh statt, musikalisch begleitet vom Jodelchörli Heimetfreud, Mosnang. Anschliessend wird ein Apéro auf dem Kirchplatz oder im Pfarreiheim offeriert.

Themen und Impulse

Ökum. Angebote für Erwachsene in Au-Be-He «Schriftenlesekurs 2026»

An den Donnerstagen 22.10./29.10./5.11. jeweils um 19.00 Uhr laden David Aragai (Historiker) und Erich Gubelmann im kath. Pfarrsaal, Berneck zum Schriftenlesekurs ein. Der Kurs richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger. Dauer je 1½ Stunden, Kosten Fr. 50.–. Anmeldung bitte bis 2. Oktober an Erich Gubelmann, Heinrich-Federerstrasse 8, 9442 Berneck, ergu58@gmx.ch.

Kinderartikelbörse

Diese findet am Samstag, 24. Oktober von 9.00 bis 16.00 Uhr im kath. Pfarreiheim statt. Verkäufernummer bitte vorab beziehen online unter: www.basarlino.de/CV46.

- Artikelannahme: Freitag, 23. Oktober 2026, 18.00 - 20.00 Uhr
- Artikelrückgabe: Samstag, 24. Oktober 2026, 18.00 - 19.00 Uhr.

Sammeltermin Osthilfe Rumänien

Am Montag, 19. Oktober von 9-11.30 Uhr und von 14-18 Uhr sowie am Dienstag, 20. Oktober von 7-10.00 Uhr findet die herbstliche Sammelaktion für die Osthilfe Rumänien statt. Die Sammelstelle der Osthilfe Rumänien ist an der Birkenstrasse 3 in Widnau. Info/Kontaktperson: Sylvia Steiger, Ländernachstrasse 3, 9435 Heerbrugg, Tel. 071 722 38 44. www.osthilfe.ch.

Ökum. Taizé-Andacht

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich von der Stimmung der Lieder von Taizé in die Stille Gottes hineinführen zu lassen. Die nächsten Daten sind: Freitag, 23. Oktober und 20. November jeweils um 19.00 Uhr in der evang. Kirche in Heerbrugg.